

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.06.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Hans-Gerhard Kleiner
Herr Roni Lörch
Herr Karl-Heinz Ried
Herr Oliver Walch

CDU

Herr Reinhard Dummler
Herr Roland Rädle
Herr Norbert Ried
Frau Dr. Karla Schelp

SPD

Herr Reinhard Haas
Herr Walter Hoffer
Herr Edgar Huck

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Andreas Hartmann
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

von der Verwaltung

Herr Joachim Guthmann
Herr Benedikt Kleiner
Herr Simon Müller
Herr Dr. Klaus Rösch
Frau Saskia Strauß

Abwesend:

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt

entsch.

Herr Ronald Knackfuß

entsch.

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben**
- 2 Fragen der Gemeinderäte**
- 3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche -
Frühlingstraße 16
Antr. auf Befr.: Errichtung eines Einzelcarports
Grundstück: Frühlingstraße 16, Mutschelbach, Flst.Nr.
2896/2
Vorlage: 60/0559/2018**
- 4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche -
Fichtenstraße 3
Bauantrag: Umbau eines Zweifamilienhauses, Ausbau
Dachgeschoss und Einbau Dachgaube
Grundstück: Fichtenstraße 3, Spielberg, Flst.Nr. 3748
Vorlage: 60/0560/2018**
- 5 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche -
Hornisgrindestraße 10
Vereinf. Verf.: Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage
Grundstück: Hornisgrindestraße 10, Spielberg, Flst.Nr.
5753
Vorlage: 60/0563/2018**
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Trockenbauarbeiten bei der Grundschule Langenstein-
bach zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in 4
Klassenräumen
Vorlage: 60/0569/2018**
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Metallbauarbeiten zur Erneuerung der Tore beim Feuer-
wehrhaus in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 60/0570/2018**
- 8 Verschiedenes**
- 9 Genehmigung von Protokollen**
- 10 Fragen der Zuhörer**

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GRin Dr. Vollmer spricht an, dass es für Fußgänger und Radfahrer schwierig ist, die Baustelle „Im Stöckmädle“ zu durchqueren und fragt, ob hier nicht ein Trampelpfad oder ähnliches eingerichtet werden kann.

HAL Kleiner rät davon aus sicherheitstechnischen Gründen ab, da keine Verkehrsteilnehmer im Baustellenbereich zulässig sind.

GR Rädle bittet darum, die Senke in Langensteinbach zwischen dem Anker und ehem. Hotel Karlsbader Hof auszubessern und fragt wie genau die weitere Vorgehensweise bezüglich des Fahrradkonzepts aussieht, insbesondere die Wegführung in den Ortsteilen betreffend. BM Timm versichert, dass man sich um die Senke kümmert und berichtet, dass das Radwegekonzept momentan dem AK Mobil vorliegt und anschließend im Gemeinderat beraten werden soll.

GR Rädle hackt nach, ob der Vorschlag aus dem Radwegekonzept, auf den Hauptstraße Schutzstreifen für Fahrradfahrer einzuzeichnen beispielsweise auf Kreisstraße überhaupt umsetzbar ist.

GUAL Dr. Rösch erklärt, dass Schutzstreifen nicht kurzfristig möglich sind und daher zuerst Maßnahmen wie Beschilderungen oder ähnliches angegangen werden.

BM Timm weist darauf hin, dass die Fahrradstreifen in 30er-Zonen sowieso nicht machbar sind.

GRin Günther teilt die Befürchtungen des Ortschaftsrates mit, dass das Konzept in Stückwerk zerfällt und irgendwann in der Schublade verschwindet.

BM Timm versichert, dass das nicht passieren wird. Das Konzept sammelt alle möglichen Ideen und Maßnahmen, diese müssen dann priorisiert werden. Die Umsetzung ist auch abhängig von den Haushaltsmitteln. Die Erstellung eines Konzepts war notwendig, um Fördermittel beantragen zu können.

GRin Christmann verweist auf einige rechtlichen Fragestellungen, die noch geklärt werden sollten, beispielsweise die Parksituation entlang der Straße mit einem Fahrradstreifen.

GRin Dr. Schelp erkundigt sich nach den Auswirkungen des Urteils des Bundesgerichtshofs bezüglich der Holzvermarktung auf die Gemeinde Karlsbad.

BM Timm erläutert, dass die Landesregierung den Staatswald in einen eigenen Betrieb überführt hat. Die Holzvermarktung im Landkreis Karlsruhe läuft allerdings erstmal wie bisher. Für die Zukunftsplanung in der Gemeinde wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Die Entscheidungen werden dann zeitnah in den kommunalen Gremien vorgestellt.

zu 3 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Frühlingstraße 16** **Antr. auf Befr.: Errichtung eines Einzelcarports** **Grundstück: Frühlingstraße 16, Mutschelbach, Flst.Nr. 2896/2** **Vorlage: 60/0559/2018**

GR Herrmann ist befangen und rückt vom Tisch ab.

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans „Am Kirchenweg/Auf dem Wasserfall“ in Karlsbad-Mutschelbach. Es handelt sich um die geplante Errichtung eines Carports an der Grundstücksgrenze, mit dem die im Bebauungsplan festgesetzte vordere Bauflucht um 4 m überschritten wird. Überschreitungen der Baufluchten wurden im Bereich des Bebauungsplans bereits mehrfach genehmigt (Frühlingstraße 3, 8, 16, 18). Die Verwaltung hat keine Bedenken und empfiehlt, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu der beantragten Befreiung einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Fichtenstraße 3
Bauantrag: Umbau eines Zweifamilienhauses, Ausbau Dachgeschoss und Einbau Dachgaube
Grundstück: Fichtenstraße 3, Spielberg, Flst.Nr. 3748
Vorlage: 60/0560/2018

GR Haas ist befangen und rückt vom Tisch ab.

Das Vorhaben liegt im Bereich des Baufluchtenplans „Kalkäcker/Im Birke“ in Karlsbad-Spielberg und ist im weiteren nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um den Umbau eines Zweifamilienwohnhauses mit Erweiterung der Obergeschosswohnung durch den Ausbau des vorhandenen Dachgeschosses und den Einbau einer Dachgaube. Das Vorhaben fügt sich in die Umgebung ein, die Verwaltung hat daher keine Bedenken.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem beantragten Bauvorhaben einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Hornisgrindestraße 10
Vereinf. Verf.: Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage
Grundstück: Hornisgrindestraße 10, Spielberg, Flst.Nr. 5753
Vorlage: 60/0563/2018

Das Vorhaben liegt im Bereich der 8. Änderung des Bebauungsplans „Im obern Berg/Im untern Berg/Im Zeil“ (Hornisgrindestraße).

Es handelt sich um die Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Garage.

Der Bebauungsplan setzt fest, dass ein Doppelhaus ausnahmsweise mit einer Traufhöhe von 6,00 m und einer Firsthöhe von 9,00 m errichtet werden kann, wenn der Doppelhausnachbar durch Baulast die Verpflichtung übernimmt, ebenfalls mit diesen Festsetzungen zu bauen (Örtliche Bauvorschriften 2.0 Gestaltung von Doppelhäusern).

Die Verwaltung hat keine Bedenken und empfiehlt dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, das Gemeindeeinvernehmen zu der beantragten Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu erteilen.

GR Karcher fragt nach, ob von Seiten der Verwaltung vorgesehen ist, das Weggrundstück (Flst.Nr. 5752) befahrbar herzurichten, damit die hinten liegenden Gärten angefahren werden können.

Joachim Guthmann erklärt, dies sei in den Umlegungsgesprächen nicht vereinbart worden und müsste von den Garteneigentümern selbst erledigt werden, wenn dies gewünscht sei.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindecinvernehmen zu der beantragten Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans einstimmig mit 16 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Trockenbauarbeiten bei der Grundschule Langensteinbach zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in 4 Klassenräumen
Vorlage: 60/0569/2018

Nachdem das Architekturbüro Herbert Suedes, Remchingen, den Auftrag für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen von 4 Klassenräumen im Gebäude 2 bei der Grundschule Langensteinbach erhielt, wurden die Trockenbauarbeiten vom Büro Suedes geplant und ausgeschrieben.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 11 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 05.06.2018 lagen 4 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Bieterangfolge:

Bieter			Brutto
1.	Firma	AK Krämer, Bickenbach	25.927,96 €
2.	Firma	GFT, Karlsruhe	31.082,09 €
3.	Firma	Beyle, Bretten	32.643,20 €
4.	Firma	Doll, Karlsruhe	38.118,91 €
5.	Firma	Emil Fritz, Karlsruhe	kein Angebot

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma AK Krämer, Bickenbach, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 25.927,96 €.

Der Vergabevorschlag liegt innerhalb der Kostenberechnung vom Architekturbüro Suedes. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Trockenbauarbeiten belaufen sich auf 31.285,10 € (brutto).

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Trockenbauarbeiten an die Fa. AK Krämer, Bickenbach, zum Bruttoendpreis von 25.927,96 €.

GR Rädle erkundigt sich nach dem Grund für den Planerwechsel in der Grundschule.

Joachim Guthmann erklärt, dass das bisher in der Grundschule tätige Büro Adler+Retzbach momentan vollständig ausgelastet sei. Weiterhin handelt es sich bei der vorliegenden Maßnahme nicht um eine Bauplanung, es war nur die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses notwendig.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für die Trockenbauarbeiten einstimmig mit 16 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an den preisgünstigsten Bieter, die Firma AK Krämer, Bickenbach, zum Bruttoendpreis i. H. v. 25.927,96 €.

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Metallbaurbeiten zur Erneuerung der Tore beim Feuerwehrhaus in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 60/0570/2018

Nachdem das Architekturbüro Feigenbutz Architekten GBA, Karlsruhe, den Auftrag für die Erneuerung der Tore beim Feuerwehrhaus Karlsbad-Langensteinbach erhielt, wurden die Metallbaurbeiten Feuerwehrtore vom Büro Feigenbutz geplant und ausgeschrieben. Nach beschränkter Ausschreibung wurden 6 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 15.05.2018 lagen 2 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Bieterrangfolge:

Bieter		Brutto
1.	Firma Hörig GmbH, Bischweier	31.398,15 €
2.	Firma Metallbau Metzger, Bruchsal	49.931,21 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Hörig GmbH, Bischweier, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 31.398,15 €.

Über die Priorisierung der Feuerkonzeption Baumaßnahmen 2014 hat der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt in der Sitzung vom 18.11.2015 abgestimmt. Gemäß der Beschlussvorlage ist nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ittersbach das Feuerwehrgerätehaus Langensteinbach als nächstes geplant. Aufgrund der Dringlichkeit und dem sehr schlechten Zustand der Tore wird der Austausch der Tore vorgezogen unter Berücksichtigung der Weiterverwendung der Tore bei zukünftigen Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Langensteinbach.

Der Vergabevorschlag liegt innerhalb der Kostenberechnung vom Architekturbüro Feigenbutz. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Metallbaurbeiten Feuerwehrtore belaufen sich auf 42.227,15 € (brutto).

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Metallbaurbeiten Feuerwehrtore an die Fa. Hörig GmbH, Bischweier, zum Bruttoendpreis von 31.398,15 €.

GR Rädle fragt nach der Weiterverwendung der Tore im Falle einer Umplanung des Feuerwehrhauses.

BM Timm erklärt, dass die Tore bei einem Umbau im Bestand weiterverwendet werden.

HAL Kleiner ergänzt, dass nur 5 von 7 Toren ausgetauscht werden, da die anderen beiden Tore bei einer Erweiterung entsorgt werden müssten. Daher werden diese nicht erneuert.

Die anderen Tore sind aber bereits mehrfach geflickt und müssen auch aus Sicherheitsgründen dringend ausgetauscht werden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für die Metallbaurbeiten zur Erneuerung der Tore am Feuerwehrhaus Langensteinbach einstimmig mit 16 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Hörig GmbH, Bischweier (Rastatt), zum Bruttoendpreis i. H. v. 31.398,15 €.

zu 8 Verschiedenes

BM Timm berichtet von der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe und darüber, dass in der Teilfortschreibung Photovoltaik des Regionalplans des Regional-

verbands Mittlerer Oberrhein die Flächen in Mutschelbach entgegen dem Wunsch der Gemeinde enthalten bleiben.

Joachim Guthmann gibt bekannt, dass die Einzeländerung des Flächennutzungsplans für das Feuerwehrhaus Ittersbach und die gegenüber liegende Gewerbeflächenerweiterung genehmigt wurde und damit für den Bebauungsplan Rechtssicherheit besteht.

zu 9 Genehmigung von Protokollen

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2018 einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 10 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Saskia Strauß
Protokollführer/in

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson